

## Montag, 29. Mai

In der Nacht prasselte immer wieder heftiger Regen auf unser Dach. Der Schlaf leidet dann immer etwas. Mit Bewölkung und Nebel starten wir in den Tag. Wir reisen weiter Richtung Estella – Pamplona. In Gasteiz/Vitoria finden wir endlich einen Laden mit Parkplatz. Der Einkauf ist aber nicht vollständig. Estella erreichen wir genau richtig für ein Mittagessen und nach dem Spaziergang finden wir zufällig auch noch einen Mercadona. So können wir den Einkauf noch vervollständigen.

Den Stellplatz in Estella verschmähen wir, was wir später etwas bereuen. Wir fahren noch weiter über Puente la Reina bis zum Campingplatz in Mendigorriá. Der Platz steckt noch tief in der Vorsaison und hat für seine 24 Gäste lediglich 2 Duschen geöffnet.



Estella





Von unserem Platz haben wir Aussicht auf Mendigorria

Tagesstrecke	Bilbao - Mendigorria
Distanz	180.5 km
Fahrzeit	3 Std. 51 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.7 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	46 km/h
Stellplatzkosten	19 Euro inkl. Strom und gutes Wifi (ACSI)

Morgen	Mittag	Abend
15° C	20° C	17° C

## Dienstag, 30. Mai

Unser erster Halt heute ist Puente la Reina. Wir laufen über die alte Pilgerbrücke in die Stadt hinein. Nach einem kurzen Spaziergang geht's weiter zum Kirchlein Eunate, ein schönes Kleinod.

Nun ist aber Natur angesagt. Wir durchwandern die Schlucht Foz de Lumbier und können wieder viele Geier beobachten.

Die nächste Schlucht, die Foz de Arbayun bestaunen wir von einer Aussichtsplattform aus.

Heute wird schön abgewechselt, also kommt jetzt wieder Kultur. Das Schloss Javier steht trutzig auf einem Hügel und das Beste - daneben ein Restaurant. Es ist 14 Uhr – unsere Zeit für's Mittagessen. Ambiente gut, Vorspeise gut, Hauptgang na ja..., Dessert gut, Preis oh la la ... mit 2 Glas Wein total 50 Euro.

Auch das Schloss und die Kirche haben wir natürlich noch besichtigt.

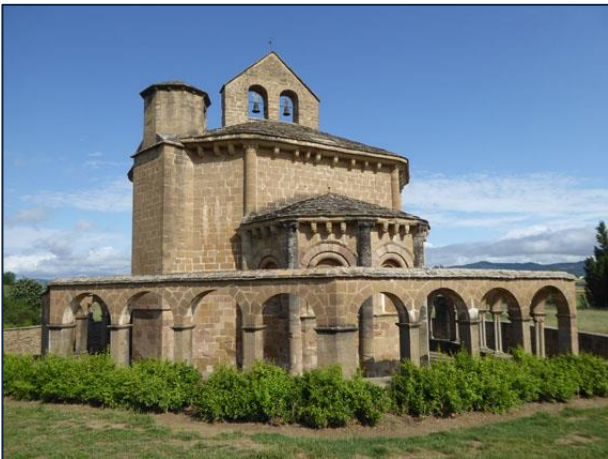
Langsam wird es Zeit, einen Übernachtungsplatz zu suchen. Wir finden einen offiziellen Womostellplatz in Sos del Rey Católico. Ein hübsches altes Städtchen, das sich rühmen kann, Geburtsort von König Fernando el Católico, des „Katholischen Königs“ von Aragonien zu sein.

Der Stellplatz neben der Sportanlage ist gar nicht schlecht. Das Städtchen erkunden wir auf einem ausgiebigen Spaziergang. Es gefällt uns sehr gut. Etwas mehr Leute dürften die schönen Gassen bevölkern.





Puente la Reina







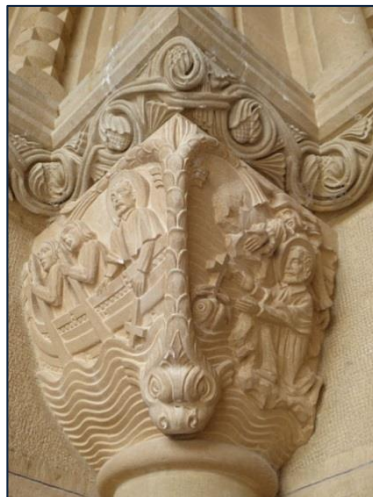
Foz de Lumbier



Foz de Arbayun



Schloss Javier










Sos del Rey Católico



Tagesstrecke	Mendigorría - Sos del Rey Católico
Distanz	133 km
Fahrzeit	2 Std. 38 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.9 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	50 km/h
Stellplatzkosten	5 Euro inkl. V/E

Morgen	Mittag	Abend
		
13° C	24° C	21° C

## Mittwoch, 31. Mai

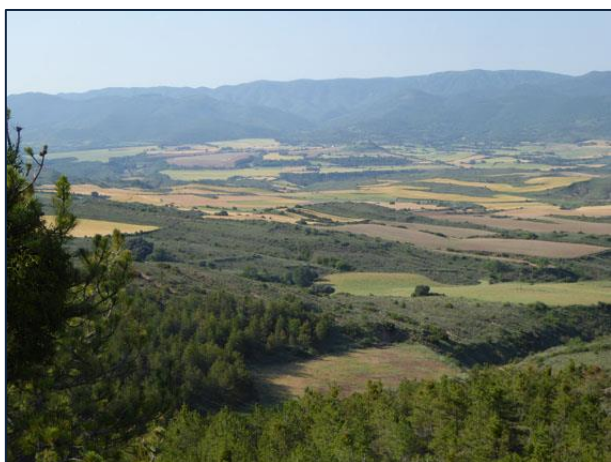
Die Nacht war absolut ruhig, wir haben herrlich geschlafen. Kurz vor 9 Uhr kommt doch noch ein Mann vorbei und kassiert die 5 Euro. Wir bezahlen gerne, denn solche Plätze dürfte es noch mehr geben.

Auch heute wechseln wir ab zwischen Natur und Kultur. Zuerst fahren wir durch schöne Landschaft zum Embalse de Yesa, vorbei am ausgestorbenen Dörfchen Ruesta, das sich ganz langsam wieder zu bevölkern beginnt. Dann folgt der Abstecher ins Valle de Anso mit der eindrucklichen Schlucht Foz de Biniés. Über die Sierra de los dos Rios erreichen wir das Valle de Hecho. In unserem Navi ist Riglos gespeichert. Die Los Mallos de Riglos, die roten Geierfelsen wollen wir uns nicht entgehen lassen.



Wir erreichen Riglos perfekt kurz vor 14 Uhr und nach einem Spaziergang durch das kleine Dorf und dem Bestaunen der Felsen (Im ersten Moment sehen wir zwar mehr Kletterer als Geier) ist es Zeit für das Mittagessen. So gestärkt brechen wir auf zur Kultur – dem Castillo de Loarre. Die Aussicht von hier oben ist beeindruckend, wie auch das Castillo. Sollen wir hier oben übernachten? Die Parkplätze sind etwas schief und dunkle Wolken türmen sich auf.

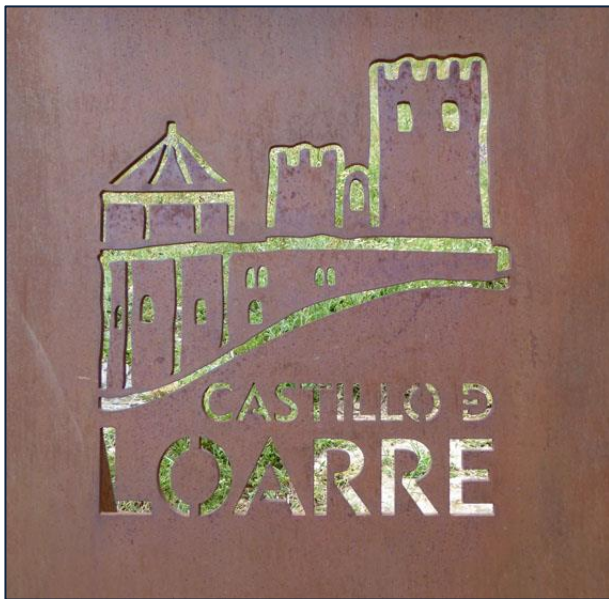
Die geplante Weiterfahrt von morgen ist auch nicht spektakulär. Kurzentschlossen fahren wir weiter bis zum Embalse de Barasona. Die Strecke ab Huesca kennen wir vom letzten Jahr und auch den Campingplatz am Embalse ist uns in guter Erinnerung. Kurz nach 18.30 Uhr sind wir da und alles passt. Die Sonne scheint immer noch und obwohl der Camping viel besser belegt ist als letztes Jahr am 7. Mai finden wir einen schönen Stellplatz und geniessen den Abend.










Geierfelsen von Riglos



Tagesstrecke	Sos del Rey Católico – La Puebla de Castro
Distanz	287.5 km
Fahrzeit	5 Std. 52 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.6 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	48 km/h
Stellplatzkosten	17 Euro inkl. Strom (ACSI)

Morgen	Mittag	Abend
		
13° C	28° C	21° C

# Donnerstag, 1. Juni

Einen Teil der heutigen Route sind wir auch letztes Jahr gefahren. Dichter Nebel und heftige Regenfälle nahmen uns jegliche Sicht auf die Landschaft.

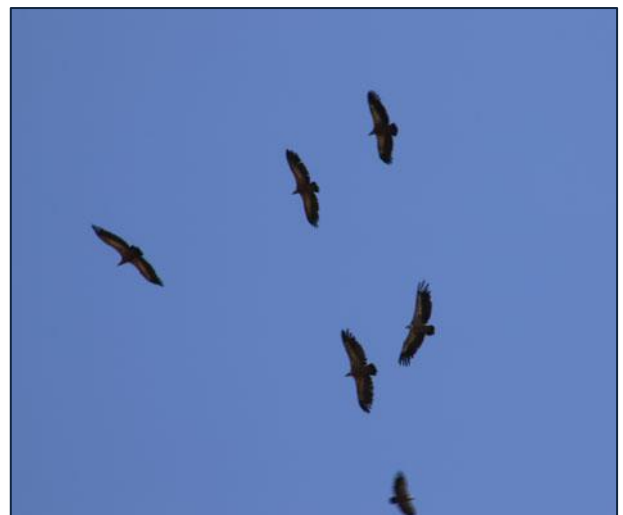
Heute bietet sich uns ein ganz anderes Bild. Sonnenschein mit Schönwetterwolken begleiten uns und wir können die Landschaft in vollen Zügen genießen. Ein besonderes Erlebnis sind die ca. 30-40 Geier, die plötzlich fast über uns kreisen.

Wie gerufen kreuzt ein hübsches Restaurant kurz vor 14 Uhr unseren Weg. Das 3-Gang-Menü ist hervorragend gekocht!

Den Tag beenden wir wie letztes Jahr vor den Stadtmauern von Mont-Louis. Die Temperaturen sind diesmal einiges höher nur ein Gewitterregen kühlt die Luft etwas ab.



Das war unsere Aussicht am 9. Mai 2016 !!










Mont-Louis

Tagesstrecke	La Puebla de Castro – Mont-Louis
Distanz	236.9 km
Fahrzeit	4 Std. 45 Min.
Durchschnittsverbrauch	9.2 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	49 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro

Morgen	Mittag	Abend
		
12° C	25° C	16° C

## Freitag, 2. Juni

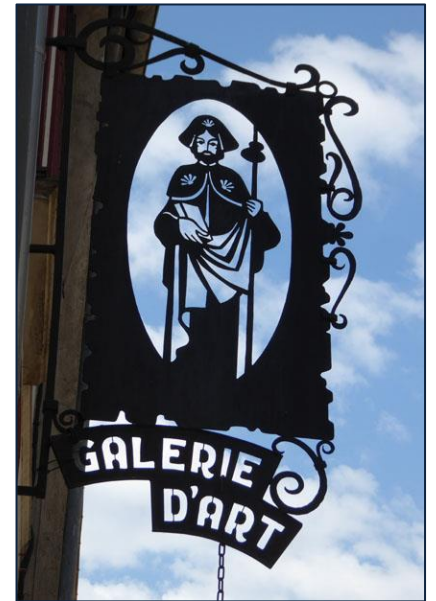
Wir fahren Richtung Perpignan, in Villefranche-de-Conflent stoppen wir für einen Spaziergang. Ab Perpignan nehmen wir die Autobahn. So erreichen wir Gruissan genau richtig für das Mittagessen - Mules à la Provence mit Pommes frites.

Der Stellplatz in Gruissan-Port ist bereits sehr voll und so fahren wir für einmal auf den Stellplatz an der Narbonne-Plage. Etwas Strandfeeling kommt jetzt genau richtig.





Villefranche-de-Conflent



Narbonne Plage



Tagesstrecke	Mont-Louis – Narbonne Plage
Distanz	179.2 km
Fahrzeit	3 Std. 31 Min.
Durchschnittsverbrauch	7.2 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	50 km/h
Stellplatzkosten	10 Euro inkl. V/E, kein Strom

Morgen	Mittag	Abend
9° C	27° C	19° C






## Samstag, 3. Juni

Energieverschwendung hoch drei !! Der Stellplatz ist durch etliche Strassenlampen bis in den hintersten Winkel taghell beleuchtet !! Wir können dies einfach nicht verstehen. Es ist drückend schwül, man hätte gerne die Verdunkelungsrollos der Dachfenster offen, damit genügend Luft reinkommt, aber dann liegt man voll beleuchtet im Bett (das geht schon fast unter blenden). Wir setzen unsere Heimreise fort und nehmen für gut die Hälfte der Strecke auch die mautpflichtige Autobahn. Der Ferienverkehr Richtung Süden ist enorm. Ein kleiner Auffahrunfall und schon gibt's einen kilometerlangen Stau. Später auf der Hauptstrasse staut sich der Verkehr bei Dorfdurchfahrten oder vor den Kreiseln. Wir sind froh nordwärts und damit in die staufreie Richtung unterwegs zu sein.

Zwischendurch stoppen wir bei der Manufacture en Provence, ein Restaurant mit lokalen Produkten, von denen auch einige im angegliederten Laden verkauft werden. So landen ein Olivenöl, angereichert mit schwarzem Trüffel und eine Confiture in unserem Chnuschi.




In Châteauneuf-sur-Isère ist für heute Schluss. Der ACSI Campingplatz ist sehr gut belegt. Da er nahe der Autobahn liegt ist er auch für Durchreisende gut gelegen. Deutschland ist auf dem Weg nach Süden!

Tagesstrecke	Narbonne Plage – Châteauneuf-sur-Isère		
Distanz	319.5 km		
Fahrzeit	4 Std. 50 Min.		
Durchschnittsverbrauch	7.8 l / 100 km		
Durchschnittsgeschwindigkeit	65 km/h		
Stellplatzkosten	19 Euro inkl. Strom (ACSI)		
	Morgen	Mittag	Abend
			
	16° C	29° C	22° C

## Sonntag, 4. Juni

Auch heute fahren wir weiter nordwärts. Diesmal ist es die N7 und ab Lyon dann die D1083. So kommen wir endlich auch einmal beim Parc Ornithologique vorbei. Dieser Parkplatz wird von vielen als Übernachtungsplatz auf der Durchreise genutzt. Wir nutzen ihn für eine Mittagspause. Den Tisch für unser heutiges Nachtessen haben wir bereits reserviert. Im Restaurant au Chalet in Bonlieu. Der angegliederte Campingplatz ist seit anfangs Mai geöffnet. Hier genossen wir am 31. März auf der Durchreise Richtung Süden ein feines Mittagessen. Wir kennen den Platz seit Jahren, vor allem das Restaurant hat es uns angetan.

Wir werden auch heute nicht enttäuscht. Das Essen und der Wein waren wie immer hervorragend!

Tagesstrecke	Châteauneuf-sur-Isère - Bonlieu		
Distanz	267.4 km		
Fahrzeit	5 Std. 12 Min.		
Durchschnittsverbrauch	8.4 l / 100 km		
Durchschnittsgeschwindigkeit	51 km/h		
Stellplatzkosten	15 Euro inkl. Strom (ACSI)		
	Morgen	Mittag	Abend
			
	16° C	19° C	12° C